



VIII. Frühstücksbrettchen für Zwillinge

Aus: Zerstörte Illusionen · von Klaus Rainer Röhl

„Als Vater von siebenjährigen Zwillingstöchtern aus der Ehe mit Ulrike Meinhof mußte ich miterleben, wie diese zum Teil in Wohngemeinschaften erzogen wurden und wie auch an ihnen unter dem Vorwand der sogenannten antiautoritären Kindererziehung dilettantische und unverantwortliche Menschenexperimente vorgenommen wurden, deren Spätschäden viele Kinder mit großer Anstrengung überwunden haben. Eine Gelegenheit, über das "Herumfummeln am Sozialisationsprozeß" nachzudenken.

Während meine ehemalige Frau nach der Baader-Befreiung in den Untergrund abtauchte, wurden die Kinder über die grüne Grenze in ein Obdachlosenlager im unzugänglichen Teil Siziliens verschleppt und unter Aufsicht von "Drogenkonsumenten" von der Außenwelt isoliert. Von dort sollten sie unter arabischen Namen, wahrscheinlich auch getrennt voneinander (!) in einem Waisenlager radikaler Palästinenser aufwachsen. Eine gute Gelegenheit, über die Menschen- und Kinderfreundlichkeit linker Befreiungsbewegungen nachzudenken.

Über ein Jahr lang wurden die achtjährigen Zwillinge nach ihrer Befreiung von Beamten der Sicherungsgruppe Bonn und der Polizei rund um die Uhr bewacht, weil die auch angedrohte Gefahr einer abermaligen Entführung durch die RAF bestand. Eine ausgezeichnete Gelegenheit, über den antihumanen Charakter linker Terroristen und das Gewaltprivileg des Staates nachzudenken.“